



Die Elemente als Wege zur geistigen Welt «besinnen»

**Kolloquium der Naturwissenschaftlichen Sektion
24. – 26. Mai 2024**

**am
Goetheanum / Dornach**

Im zweiten Motiv des Grundsteinspruchs kommt uns Menschenseelen folgender Aufruf zu: «Übe Geist-Besinnen». Im «Besinnen» üben wir ein inneres Vergegenwärtigen, einen verinnerlichten Nachvollzug des geistig Gegebenen. Doch ein «Besinnen» des Wortes selbst erinnert uns daran, wie dieses Wort auch auf unsere «Sinne» als Organe des Vergegenwärtigens der sinnlichen gegebenen Welt hinweist und damit selbst eine Brücke zwischen geistiger und sinnlicher Welt darstellt.

Als Naturwissenschaftler gehen wir oft den umgekehrten Weg, der mit dem Blick in die Naturreiche beginnt, und verinnerlichen unsere Eindrücke, besinnen sie bis zu einer geistigen Erkenntnis. Auf diesem Wege können auch die Elemente Ausgangspunkt werden. Im Erdelement tritt uns ein Bild des Mechanisch-Irdischen entgegen, das Wasserelement kann zum Bild des lebendigen Wandels werden. Das Luftelement, das uns Menschen in der Atmung untereinander und mit allen Lebewesen verbindet, und mehr noch das stofflose Wärmelement können zu Imaginationen weiterentwickelt werden, in denen wir das Allesdurchdringende des Geistigen erleben.

Auch auf dem Weg, mit welchem der Naturwissenschaftler sich dem Wesen einer Pflanze anzunähern sucht, steigt er durch vier den Elementen entsprechende Erkenntnis-Stufen auf: durch das Fakten-Sammeln (Stufe des Erdelementes), durch Vergleichen und das Erlangen der lebendigen Zusammenhänge in Raum und Zeit (Stufe des Wasserelementes), durch das innere Eintauchen in Bewegungen, aufbauende und abbauende Lebensprozesse, in denen sich die Gestik der Phänomene ausspricht (Stufe des Luftelementes), bis zur Entstehung eines vollständigen, lebendigen Bildes der Pflanze mit allen ihren Besonderheiten und (Heil)-Qualitäten in der Imagination des Betrachtenden (Stufe des Wärmeelementes).

In diesem Meditationswochenende wollen wir verschiedene Wege zum «Besinnen» der Elemente austauschen und gemeinsam üben.

mit
dem Team der Naturwissenschaftlichen Sektion & Freunden
Vesna Forštnerič Lesjak, Matthias Rang

Wir bitten Sie, Ihre Beiträge und Vorschläge für die Arbeitsgruppen bis spätestens zum 25. März 2024 an folgende Email-Adresse einzureichen: science@goetheanum.ch